



Nahe bei Berlin leitet diese Frau einen ganz besonderen Reiterhof:

Antonia und die wilden

Verbündete! Antonia über ihre Konikstute „Europa“: „Sie ist meine beste Freundin“

Antonia Gerke hat sich in Koniks verliebt. Für die kleinen zotteligen Wildponys hat sie ihr ganzes Leben umgestellt.

Wer einmal auf ihrem Gutshof in Brandenburg war, versteht, warum

Die Landschaft hat wirklich was vom wilden Westen: Bis zum Horizont führen sandige Wege durch niedriges Buschwerk, an knorrigen Bäume entlang. Nur den Wind hört man und Vogelgezwitscher, die Luft riecht nach Freiheit, dabei ist die Hauptstadt nur 20 Autominuten entfernt. Die Frau, die in abgewetzter Reithose und T-Shirt durch die ehemaligen Rieselfelder – Berlin filterte in den Sandböden einst seine Abwässer – streift, hält nach ihren Schützlingen Ausschau. Und da stehen sie: 60 Koniks mit zotteliger Mähne und hellgrauem Fell. Sie sehen so liebenswert und zäh aus, wie sie tatsächlich sind. Die robusten Wildponys aus Polen (Konik = polnisch für kleines Pferd) sind Landschaftspfleger der

Agrar GmbH Hobrechtsfelde, grasen und trampeln Schneisen durch das kniehohe Gras und schaffen so neuen Lebensraum für Wildgänse, Kraniche, Biber und Käfer. Sie schaffen ein Ökoparadies. Wir sind im Naturpark Barnim in Brandenburg. Antonia Gerke ist seine Botschafterin. Und sie hat auf einem ehemaligen Gutshof in den letzten fünf Jahren die „Pferdekultur Hobrechtsfelde“ aufgebaut. Kein Reiterhof wie alle ande-

ren. Zwar gibt es Shetlandponys und Reitunterricht, Coaching für Gestresste, Waldbaden mit Pferd – vor allem aber will sie die artgerechte Haltung der Tiere und die Umweltbildung von Kindern und Städtern miteinander verknüpfen. „Wir vergessen so oft, dass Pferde mehr sind als Reit- und Kuschtiere. Viele Jahrtausende haben wir mit ihnen zusammengelebt. Ich möchte, dass wir ihnen mit Wissen

und Respekt begegnen.“

Übrigens, falls Ihnen die 45-Jährige irgendwie bekannt vorkommt: Sie haben Sie bestimmt schon mal im Fernsehen gesehen. Antonia Gerke ist auch Schauspielerin, hat in Serien wie „Tatort“, „SoKo Leipzig“ oder „Notruf Hafenkante“ mitgespielt. Pferdenärrin war die gebürtige Elms-hornerin aber schon immer, sie fing mit sechs Jahren an zu reiten, wollte Tierärztin werden. Es kam dann anders.



Mit Respekt: Antonia zeigt einer Schülerin, wie man ein Pferd richtig führt





Wild und frei:
die Koniks im
Naturschutzgebiet
Barnim

Pferde

Schauspielerei, zwei Kinder. Bis sie über ein Kunstprojekt auf Hobrechtsfelde stößt. Die Koniks auf den Weiden entdeckt, so ursprünglich, auch im Winter stehen sie da mit Schneeflocken im Fell. Antonia ist sofort verliebt und beschließt hier ihre Idee von der „Pferdekultur“ umzusetzen, sie setzt sich noch mal auf die Schulbank, studiert Tierpsychologie. Heute ist ein sonniger Frühlingstag. Antonia sucht die Herde nach ihrer Lieblings-Konikstute ab. Sie schiebt zwei herabhängende Äste auseinander und zeigt auf eines



der stämmigen Ponys: „Da ist sie.“ Sie lächelt. „Wenn ich die Koniks sehe, bin ich voller Glück. Für diese Tiere brennt mein Herz. Sie sind so loyal, so ehrlich.“ Ein guter Ausgleich zum Schauspielerleben. „Der Glamour-Faktor fehlt hier“, sagt sie, lacht und tätschelt „Europa“ den Hals, die inzwischen auf sie zugetrottet ist.



Entspannt, gelassen,
glücklich - Pferd und Mensch.
„Hier vergesse ich alle
Sorgen“, sagt Antonia



Fotos: Andreas Friese, Gut Hobrechtsfelde

Fast täglich fährt Antonia vom hippen Berliner Viertel Prenzlauer Berg zum Gut Hobrechtsfelde. Der Hof ist denkmalgeschützt, hat eine alte Scheune und einen großen Kornspeicher. Auch Josephine (16) und Elise (13), ihre beiden Töchter, packen hier oft mit an. Misten aus, füttern, longieren. Sanft lehnt sich Antonia Gerke an ihre Stute „Europa“. Die schnauft zufrieden und wendet sich dann wieder dem saftigen Gras auf der Wiese zu. Gelassenheit auf vier Hufen. Antonia beobachtet sie liebevoll: „Sie ist genau so, wie du dir deine beste Freundin wünschst.“

ERIKA KRÜGER

■ Wer Antonia Gerke auf Gut Hobrechtsfelde besuchen und an einer ihrer Führungen teilnehmen möchte, kann ihr eine E-Mail schreiben: kontakt@pferdekultur-gut-hobrechtsfelde.de

Mehr Infos: www.pferdekultur-gut-hobrechtsfelde.de



Antonia ist auch
Künstlerin.
Für dieses Bild ließ
sie die Koniks auf
der Weide über
die feuchte Leinwand
laufen. Wilde Hufen
für immer verewigt...